



THEMEN

- **Mitarbeiter*innen stellen sich vor**
- **Stand der Dinge**
- **Aktionen – Rückblick und Ausblick**
- **Kontakt**

Vorwort

Liebe Leser*innen,

mit der Rückkehr der Sonne steigt bei vielen die Hoffnung auf einen guten Sommer – mit viel freier Zeit, mit Gemeinschaft, Tiefgang und Leichtigkeit.

In der Rubrik „Ausblick“ finden Sie Angebote, die genau das versprechen. Wir hoffen, dass auch für Sie etwas dabei ist, und wünschen Ihnen einen guten Sommer – ganz egal wo und wie Sie ihn verbringen!

Presse-Team des Pastoralen Raums

Mitarbeiter*innen stellen sich vor

Bernhard Bollig, Kooperator (Pfarrer)



Ich wurde im August 1959 in Maring-Noviant als drittes Kind meiner Eltern geboren. Nach der Schule besuchte ich die kaufmännische Berufsfachschule Wirtschaft, schloss nach zwei Jahren die Ausbildung zum Bürokaufmann ab

und war drei Jahre im erlernten Beruf tätig.

Von Februar 1982 an besuchte ich das Klemens-Hofbauer-Kolleg in Bad Driburg, das ich im Dezember 1985 mit dem Abitur abschloss.

Von 1984 bis 1991 folgte das Studium der Theologie und Philosophie in Trier und Wien mit Diplomabschluss.

Nach der Diakonenweihe im Februar 1992 war ich als Diakon in Dierdorf im Westerwald. Im Juli 1993 wurde ich zum Priester geweiht und für zwei Jahre als Kaplan in Neunkirchen St. Marien und Heinitz St. Barbara eingesetzt. Von August 1995 bis Juli 1998 war ich Vikar in Konz St. Nikolaus, St. Helena, St. Johann und St. Marien. Von September 1998 bis Januar 2012 war ich Pfarrer in Bitburg St. Peter und Bitburg-Erdorf St. Laurentius.

Im April 2012 wurde ich Pfarrer der jetzigen Pfarrei Saar-Mosel St. Jakobus, mit den ehemaligen Pfarreien Konz-Könen, Wasserliesch, Oberbillig, Temmels, Nittel und Tawern. Nach einer längeren Krankheitsphase werde ich im Herbst dieses Jahres als Kooperator im Pastoralen Raum Dillingen meinen seelsorgerlichen Dienst beginnen.

„Weise mir Herr deinen Weg, ich will ihn gehen in Treue zur dir“. (Ps. 86,11) Dieser Vers (mein Primizspruch) hat mich all die Jahre in meinem Dienst begleitet und getragen. Im Vertrauen auf die Hilfe des Herrn beginne ich einen neuen Lebensabschnitt und ich freue mich auf meinen Dienst bei Ihnen.

Silke Höhne, Gemeindefereferentin



Ich arbeite seit September 2021 als Gemeindefereferentin in der Pfarrei Heilig Geist Nalbach. Davor war ich fast 17 Jahre in der Pfarreiengemeinschaft Saarwellingen mit den Ortsteilen Reisbach, Schwarzenholz und der Filialkirche Obersalbach tätig.

Gebürtig bin ich aus Nalbach bzw. aus dem Ortsteil Bildorf. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und wohne seit 2005 in Körprich.

Nach meiner Schulzeit in Lebach habe ich eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht und einige Jahre in der Kita in Piesbach gearbeitet, bevor ich mich für das Studium der Praktischen Theologie (Religionspädagogik) in Mainz entschieden habe.

Nach dem Studium hat es mich aus privaten Gründen mit meinem Mann nach Mecklenburg-Vorpommern verschlagen. Dort habe ich beim Erzbistum Hamburg gearbeitet und mein Berufspraktisches Jahr in Rostock absolviert und zwei Jahre als Gemeindeassistentin in der Pfarrei Teterow (Landkreis Güstrow) gearbeitet. Diese Zeit hat mich besonders geprägt und herausgefordert, da es mit ca. 4% Katholik*innen ein Diasporagebiet ist.

Nach vielen privaten und beruflichen Stationen, die mich quer durch Deutschland gebracht haben, bin ich wieder in meiner Heimat sesshaft geworden. In meiner Freizeit versuche ich die Kontakte zu Familie und Freundeskreis zu pflegen und mich sportlich zu betätigen mit Walken oder Krafttraining. Regelmäßig bin ich auch auf dem Sportplatz in Körprich, um unsere „Jungs“ der Fußballmannschaft anzufeuern.

Ich habe vor drei Jahren in der Pfarrei Nalbach mit einer Teilzeitstelle angefangen mit den Schwerpunkten Firmvorbereitung und Erstkommunionvorbereitung, Messdienerarbeit und Begleitung der Kitas. Seit Mai 2023 sind wir in Nalbach ohne Pfarrer und ich habe die Koordination der Seelsorge vor Ort übernommen

und meinen Stellenumfang ausgeweitet.

Meine pastoralen Aufgaben erstrecken sich mittlerweile in fast alle Bereiche der Pfarrei. Da ich schon vor einigen Jahren eine Ausbildung für den Beerdigungsdienst absolviert hatte, konnte ich auch in diesem Bereich Aufgaben übernehmen.

Ich liebe an meinem Beruf, dass man mit Menschen verschiedenen Alters im Kontakt ist. Es macht mir Freude, Menschen ein Stück auf ihrem Lebensweg und besonders in besonderen Situationen wie z.B. im Trauerfall zu begleiten.

Gaby Mertes, Gemeindefereferentin



Ich wurde am 22. Juli 1965 in Saarbrücken geboren und bin dort aufgewachsen.

Nach Abitur, Studium und Anerkennungsjahr folgten sechs Jahre in St. Stephanus Illingen, bis ich im September 93 nach Wallerfangen St. Katharina kam. Seit November 2011 gehören alle Ortschaften der Gemeinde Wallerfangen zu meinem Wirkungsbereich.

Meine Tätigkeit hat sich mit den Jahren verändert. Nachdem ich hauptsächlich mit Kinder- und Jugendarbeit begann, kamen in den letzten Jahren Frauen- und Altenseelsorge, Caritasprojekte und Präventionsarbeit dazu. Ganz viel Freude hat mir im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten, insbesondere der Kinderkrippe bereitet.

Ich lebe mit meiner Familie in der Gemeinde Überherrn. Auch wenn meine Zeit als aktive Leichtathletin vorbei ist, versuche ich weiter in Bewegung zu bleiben: Durch Laufen, Radfahren, Kraft- und Pilatestraining, Spaziergänge (mit und ohne unseren Kater Paul) und Bergwanderungen. Ansonsten lese ich viel, engagiere mich bei Bedarf in Bürger*inneninitiativen, tobe mich bei Renovierungsarbeiten aus, erde mich bei der Gartenarbeit und koche für mein Leben gern Marmelade.

Ich hoffe sehr, dass der Pastorale Raum die Chance bietet, gemeinsam Ideen und Projekte zu entwickeln, die uns aus unserem kirchlichen Schneckenhaus herausführen und uns Perspektiven eröffnen, wie wir Menschen anders und an anderen Orten begegnen können.

Stand der Dinge

Zwei Seelsorger*innen sagen Adieu

Nach den Sommerferien werden zwei Gemeindereferentinnen weniger im Pastoralen Raum tätig sein. Sie starten in einen neuen Lebensabschnitt: den wohlverdienten Ruhestand.

Im Dillinger Pfarrbrief haben sich Annette Haak und Hildegard Bretz-Dewes ausführlich verabschiedet. Das soll hier nicht einfach wiederholt werden. Stattdessen hat Hildegard Bretz-Dewes einen Text verfasst, der gut zum Ausdruck bringt, wie sie die Zukunft unserer Kirche sieht:

Das Herz der Kirche

Nach 42 Jahren als Seelsorgerin, als Gemeindereferentin in verschiedenen Gemeinden des Bistums Trier, hört man/frau nicht einfach auf, sich als Teil dieser Kirche zu fühlen, wenn die Zeit als Rentnerin beginnt. Wie geht es weiter, was kommt als Nächstes? Wie wird sich die Gestalt dieser unserer Kirche in den kommenden Jahren verändern? Ich möchte Ihnen meine Gedanken dazu erzählen.

Wir stecken mitten im Prozess, den Pastoralen Raum mit Leben und Glauben zu füllen und dort Kirche erlebbar zu machen. Und lebendig wird es da, wo Menschen zusammenkommen.

Das Herz der Kirche pulsiert in dir und mir, im gemeinsamen Lachen und Weinen, im Sorgen-Teilen und im Leben-Feiern. Das Herz der Kirche schlägt in der Feier unseres Glaubens in verschiedensten Gottesdienstformen und das Herz der Kirche will die Welt verändern durch soziales Engagement für die Schwestern und Brüder, die Hilfe brauchen.

Pfarrgrenzen verlieren dafür an Bedeutung, und die Erfahrung von Gleichgesinnten, die sich auf das Abenteuer Jesus Christus einlassen, geben Stärke und Mut.

Jesus Christus ist das Herz der Kirche, gestern, heute und wird es immer sein. Und ihm zu begegnen in den engagierten Frauen und Männern hier im Pastoralen Raum, hauptamtlich oder ehrenamtlich, ist ein Abenteuer, auf das wir uns getrost einlassen können, als Hauptamtliche, als Ehrenamtliche, als Gläubige und auch als Rentner*innen 😊

Hildegard Bretz-Dewes, im Juni 2024

„Gemeindereferentinnen mit Leib & Seele“

Auch wenn die Zeit im Pastoralen Raum Dillingen nur von kurzer Dauer war, bedanken wir uns ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Dienst als Gemeindereferentinnen im Bistum Trier und in unserem Pastoralen Raum. Mit Annette und Hilde verlieren wir zwei sehr wertvolle und geschätzte Kolleginnen, die ihren Auftrag als Seelsorgerinnen mit großem Herzblut gelebt und ausgeführt haben.

Wir wünschen den beiden auf diesem Wege alles Gute und Gottes Segen für den Ruhestand!

Am 25. August 2024 findet die offizielle Verabschiedung der beiden in der Pfarrei St. Odilia Dillingen statt. Diese beginnt um 10 Uhr mit der sonntäglichen Messe in der Kirche Maria Trost. Im Anschluss daran lädt die Pfarrei St. Odilia zur Begegnung ins Pfarrheim ein.

Simon Hoffmann, für das Leitungsteam PastR Dillingen

25 Jahre im Dienst des Bistums

Alles begann mit einem FSJ über das Bistum Trier beim Caritasverband in Völklingen. Nach Studium und Ausbildung wurde Susanne Zengerly dann im Jahr 2000 im Trierer Dom als Gemeindereferentin beauftragt. Diesen Dienst nimmt sie noch heute mit großem Engagement und spürbarer Freude wahr.

Gerade in der heutigen globalen, pluralen und säkularisierten Welt sowie inmitten der vielen innerkirchlichen Herausforderungen erfordert der pastorale Dienst Leidenschaft, Mut, Ideen und Beharrlichkeit. All das bringt Susanne Zengerly auch nach ihrer – oder gerade durch ihre – 25-jährige Tätigkeit als Seelsorgerin mit.

Das Leitungsteam Pastoraler Raum Dillingen gratuliert Susanne Zengerly herzlich zum

„silbernen Dienstjubiläum“ im Bistum Trier und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Dienst an den und für die Menschen. Wir sind dankbar, eine so offene und engagierte Kollegin im Team des Pastoralen Raums Dillingen zu haben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr!

Gremien im Pastoralen Raum Dillingen

Erste Sitzung des Rates Pastoraler Raum Dillingen



Anwesende Delegierte und Leitungsteam (Foto: Jörg Sonnet)

Am Dienstag, den 18. Juni 2024, kamen die Delegierten der Pfarreien bzw. Pfarreiengemeinschaften sowie das Leitungsteam Pastoraler Raum zu einer ersten Sitzung des Rates Pastoraler Raum Dillingen zusammen.

An diesem Abend stand ein erstes Kennenlernen der anwesenden Personen untereinander sowie der Eckpunkte zur Zusammenarbeit im Rat und dessen Aufgaben auf der Agenda. Eine offizielle Konstituierung des Rates Pastoraler Raum Dillingen mit Vorstandswahl werden wir nach einem ausführlicheren „Kennenlerntag“ bei unserer nächsten Sitzung im November durchführen.

Schon jetzt freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Konstituierung der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes Pastoraler Raum Dillingen

Am 25. Juni 2024 fand im Pfarrheim in Pachten die konstituierende Sitzung der Verbandsvertretung des Kirchengemeinde-verbands Pastoraler Raum Dillingen (KGV PastR Dillingen) statt.

Die Verbandsvertretung setzt sich neben Dekan

Olaf Harig als Vorsitzendem aus gewählten Mitgliedern der Verwaltungsräte der angeschlossenen Kirchengemeinden zusammen: Dekan **Olaf Harig** - Vorsitz, **Michael Probst** (Beckingen St. Johannes und Paulus) - stellv. Vorsitz; **Edeltraud Fries** (Dillingen St. Odilia) - Schriftführerin, **Barbara Koch** (Düppenweiler St. Leodegar), **Hans-Josef Fuchs** (Haustadt St. Mauritius), **Ewald Preuß** (Saarfels St. Barbara), **Christoph Mahlberg** (Reimsbach St. Andreas und Maria Himmelfahrt), Pfarrer **Herbert Gräff** (Wallerfangen St. Katharina, Gisingen St. Andreas, Ihn St. Hubertus, Ittersdorf St. Martinus, Leidingen St. Remigius), **Karin Liermann** (Dillingen St. Odilia), **Felix Baldowski** (Dillingen St. Odilia), **Andreas Dillhöfer** (Nalbach Heilig Geist), **Silke Orнау** (Nalbach Heilig Geist), **Olaf Weyer** (Rehlingen St. Nikolaus), **Anette Kiefer-Neuheisel** (Fremersdorf St. Mauritius), **Katja Biwer** (Gerlfangen Kreuzerhöhung), **Benno Wolpertinger** (Biringen St. Heinrich), **Wilbert Hilt** (Niedtal), **Hans-Josef Krämer** (Niedtal), **Hubert Meusel** (Niedtal), **Nicole Wolff** (Niedtal).



Die Verbandsvertretung bestimmt durch Wahl die Mitglieder des Verbandsausschusses, dieser ist die „Geschäftsführung“ des KGV Pastoraler Raum Dillingen und setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Vorsitzender **Jörg Sonnet** (Mitglied Leitungsteam PastR Dillingen), stellvertretender Vorsitzender **Michael Probst**, **Nicole Wolff**, **Andreas Dillhöfer** und **Karin Liermann**.

Die Konstituierung des Verbandsausschusses findet am 27. August 2024 im Pfarrheim St. Maximin Pachten statt.

Felix Baldowski wurde als beratendes Mitglied in den Rat des Pastoralen Raums Dillingen gewählt.

Schon jetzt freuen wir uns auf die Zusammenarbeit und wünschen uns hierfür gutes Gelingen und Gottes Segen.

Zwei neue Gesichter im Pfarrbüro Nalbach

Im Rahmen ihrer Ausschreibung für eine Vertretungsstelle konnte die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Nalbach zwei neue Sekretärinnen für das Pfarrbüro gewinnen. Zukünftig werden diese als Erstkontakt im Pfarrbüro ihre Anliegen entgegennehmen und bearbeiten. Herzlich Willkommen im Team! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit:

Verena Bourgeois

„Mein Name ist Verena Bourgeois, geb. Müller, ich bin 36 Jahre alt und Mama von zwei Töchtern. Ich lebe seit meiner Geburt in Piesbach und bin seit einigen Jahren ehrenamtlich in unserer Pfarrei tätig. Als gelernte Krankenschwester verlasse ich gerade mein gewohntes Arbeitsumfeld. Ich bin sehr gespannt auf die vielfältigen neuen Herausforderungen, die die neue Stelle mit sich bringt, und freue mich auf viele persönliche Begegnungen mit den Menschen in unserer Gemeinde.“

Marysa Kuschbert

„Mein Name ist Marysa Kuschbert und ich wohne in Dillingen. Ich bin Mama von zwei Kindern. Ich bin gelernte Veranstaltungskauffrau und freue mich besonders auf eine neue Herausforderung im Pfarrbüro und neue persönliche Begegnungen.“

Aktionen – Rückblick und Ausblick

Firmvorbereitung und Firmung 2024

Seit Anfang dieses Jahres haben sich knapp 290 Jugendliche aus dem Pastoralen Raum auf die Firmung vorbereitet, die dann Ende April/Anfang Mai stattgefunden hat. Für die Vorbereitung waren die Pfarreiengemeinschaften bzw. die fusionierten Pfarreien verantwortlich. Und so lief die Firmvorbereitung je nach Pfarrei bzw. Pfarreiengemeinschaft unterschiedlich ab. Es gab Gruppenstunden, Katechesen im Rahmen der Sonntagsmessen, Fahrten, Jugendgottesdienste, Katechet*innentreffen, Wanderungen, soziale Projekte und viele verschiedene Workshops. Unabhängig vom Format der Vorbereitung standen überall folgende Themen im Mittelpunkt: Identität, Gott, Jesus Christus, Verantwortung in der Welt und die Bedeutung der Firmung.

Ein Arbeitskreis auf Ebene des Pastoralen Raums hatte Workshops einzelner Pfarreien vernetzt und so Synergieeffekte genutzt. Das führte dazu, dass Jugendliche aus Dillingen, Nalbach und Rehlingen-Siersburg den Nalbacher Bibelgarten besuchten, dass sich Firmlinge aus Nalbach und Rehlingen-Siersburg in Dillingen zu einer ausZEIT trafen, dass Nalbacher Firmlinge an einem Escaperoom in Siersburg teilnahmen, Beckinger Jugendliche beim Kreuzweg in Dillingen mitgingen und in Nalbach Ostertüten für Senior*innen bastelten und auch dass Dillinger und Nalbacher gemeinsam nach Saarbrücken fuhren, um dort die Jugendkirche eli.ja zu besuchen.

Der Arbeitskreis hatte aber auch Angebote entwickelt, die offen für alle Firmlinge waren, wie der Firmkompaktkurs in Frankfurt und der Nachmittag der Firmlinge mit Weihbischof Gebert.

In den nächsten Jahren wird die Firmvorbereitung auf der Ebene des Pastoralen Raums geplant und durchgeführt. Wie genau das ablaufen wird, wird in den nächsten Monaten geklärt. Sicher ist aber, dass alle Beteiligten ihr Bestes geben werden, um den Jugendlichen eine gute Zeit zu ermöglichen und sie bei der Vorbereitung auf die Firmung unterstützend zu begleiten.

Lutwinus-Wallfahrt Mettlach

Aus der Sicht von Dekan Olaf Harig

Eine volle Kirche mit niveaivollem Chorgesang und würdiger Liturgie. Festlich und feierlich mit viel Weihrauch. Hier wurden alle liturgischen Register gezogen. Der Saarländer würde sagen: „scheen und gudd katholisch“. Ich selbst war Hauptzelebrant und Dekan Müller aus dem Raum Saarlouis hielt die Predigt. Pastor Hans Thomas Schmitt lebt und liebt seine Mettlacher Lutwinus-Wallfahrt. Das passt! Der Ablauf mit Prozession um den Schrein und den Reliquien ist gut eingespielt und ein besonderer Moment. Die Lutwinus-Wallfahrt steht für ein traditionell klassisches Element des Glaubenslebens in unserer Region.

Olaf Harig – Dekan PastR Dillingen

Aus der Sicht des Kirchenchors Diefflen

Am Donnerstag, den 16. Mai 2024, machte sich der Kirchenchor „Cäcilia“ Diefflen auf zur Lutwinus-Wallfahrt nach Mettlach. Dort durfte er schon zum dritten Mal innerhalb der letzten zwölf Jahre die Heilige Messe mitgestalten. An diesem Tag waren besonders die Gläubigen aus den Pastoralen Räumen Saarbrücken, Daun, Saarlouis und Dillingen eingeladen.

Es war schon ein besonderer Rahmen: Ist man heute leerere Kirchenräume gewöhnt, so fand man hier eine sehr gut besuchte Kirche vor und merkte den Pilgern, die sich zusammengefunden hatten, um an diesem Tag der Pfingstnovene zu beten und zu singen, ihre Festtagsfreude an. Lauter und festlicher Gesang verlieh dieser Heiligen Messe eine besondere Atmosphäre, die auch vom Altarraum her spürbar war: viele Priester, Diakone, Messdienerinnen und Messdiener – ein seltener Anblick – füllten diesen komplett aus.

Nach einführenden Worten und Erklärungen zur Geschichte der Wallfahrt und der Geistesgabe der Frömmigkeit, um welche an jenem Tag besonders gebetet wurde, übergab der Ortspfarrer, Thomas Schmitt, an Dekan Olaf Harig, der dem Pilgeramt als Hauptzelebrant vorstand.

Der Kirchenchor sang die „Missa festiva“ von Christopher Tambling sowie „Atme in uns, Heiliger Geist“, „Der Geist des Herrn erfüllt das All“ und die Pfingstmotette „Confirma hoc“ von Otto Gauß.

Außerhalb der Kirche war ein Stand, an dem Pietäten und andere Gegenstände erworben werden konnten, deren Erlös zur Förderung sozialer Projekte eines Paters in Bolivien bestimmt war. Zudem bestand Gelegenheit hinter der Kirche Durst und Hunger bei kalten Getränken und Rostwürstchen zu stillen. Von dieser wurde von allen Pilgern reichlich Gebrauch gemacht.

Den Abschluss bildete ein Abendlob, das vom Kirchenchor Gerlfangen gestaltet wurde.

Florian Schwarz – Kirchenchor Diefflen

Aus der Sicht des Kirchenchores Gerlfangen

Es ist immer interessant als Chor auch außerhalb der Heimatkirche aufzutreten, besonders wenn es in einem so schönen Rahmen wie der Mettlacher

Lutwinus-Wallfahrt stattfindet, die neben den feierlichen Gottesdiensten auch Raum für Austausch und Gespräche bietet.

Während wir letztes Jahr das Pilgeramt mitgestaltet hatten, war es dieses Jahr die Andacht um 21 Uhr, in der wir mit unserem neuen Chorleiter Michael Schwedt singen durften. Auf dem Programm hatten wir sowohl (aufgefrischte) Repertoire-Stücke wie das Halleluja aus dem Messias von Händel als auch Stücke, die wir neu erarbeitet haben, z.B., um bei Händel zu bleiben, der Coro di angeli aus Händels La resurrezione und ein vom Wallerfanger Kirchenmusiker Michael Reiland nach einer bekannten Arie aus der Händel Oper Rinaldo sehr schön adaptiertes Ave Maria. Alles in allem ein schöner und gelungener Abend!

Arno Biwer – Kirchenchor Gerlfangen

Hochwasser-Hilfe

Am Freitag vor Pfingsten ist durch das Starkregenereignis und das damit verbundene Hochwasser auch in den Dörfern, Pfarreien und Kommunen in unserem Pastoralen Raum ein erheblicher Schaden entstanden.

Im Rahmen der Hochwasser-Hilfe waren in den Tagen und Wochen nach dem Hochwasser einige Seelsorger*innen des Pastoralen Raumes Dillingen zusammen mit Ortsvorstehern und Mitarbeitern der Zivilgemeinden unterwegs, um die Menschen in betroffenen Gebieten aufzusuchen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Mit im Gepäck hatten sie die Antragsformulare für die Hochwasser-Soforthilfe des Caritasverbandes, die für viele eine kleine jedoch schnelle und unbürokratische finanzielle Unterstützung bot und zudem die Möglichkeit eröffnete, weiteren Beratungsbedarf und Hilfen durch den Caritasverband in Anspruch zu nehmen.

Gerade durch schnelle, unkomplizierte und gute Zusammenarbeit mit den Vertreter*innen der Kommunen konnten so bisher 79 Anträge zur Soforthilfe über den Pastoralen Raum beim Caritasverband Saar-Hochwald eingereicht werden. Das Schadensereignis vom 17. Mai 2024 hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig Vernetzung und Kooperation der unterschiedlichen Institutionen, Gemeinschaften und Gruppen ist. Wir sind froh dass wir als katholische Kirche

bereits auf ein gutes Netzwerk aufbauen können, welches wir aber in Zukunft weiter pflegen, vertiefen und ausbauen werden.

Bis zum 4. Juli 2024 besteht für Privathaushalte die Möglichkeit, die Soforthilfe der Caritas in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an Simon Hoffmann vom Leitungsteam PastR Dillingen (0170-9049377 oder simon.hoffmann@bistum-trier.de)

Auf diesem Weg nutzen wir die Gelegenheit allen Mitgliedern der Rettungs- & Hilfsdienste sowie den vielen freiwilligen Helfer*innen zu danken, die im Rahmen dieses Hochwasser- & Starkregenereignisses den Menschen vor Ort geholfen haben und für diese da waren. Vielen Dank euch allen!

Nacht der offenen Kirchen

Am Pfingstsonntag waren saarlandweit Kirchentüren bis spät am Abend weit geöffnet. Ein buntes Programm erwartete die Besucherinnen und Besucher in Dillingen. In der Kirchengemeinde St. Odilia beteiligten sich drei Kirchen an dieser Aktion.



In St. Johann standen biblische Frauen und "moderne" Mystikerinnen im Fokus. Zu jeder vollen und halben Stunde wurde eine Frau vorgestellt: Hagar, Edith Stein, Mirjam, Madeleine Delbrêl, Maria von Magdala und Susanne Niemeyer – sechs ganz unterschiedliche Frauen, die mit ihrem Leben und ihren Texten besonders inspirieren und begeistern.

Mitten in der Stadt hatte eine Gruppe rund um "Innehalten" und "Onesmile" gemeinsam den Saardom zu einem Friedens(t)raum gestaltet. Dort gab es verschiedene Stationen zum Verweilen und Aktiv-Werden. Eine Ausstellung aus dem Lager Moriah beeindruckte die Besucherinnen und Besucher. Das Angebot, persönliche Bitten in die Luft steigen zu lassen, probierten viele fasziniert aus.

In Maria Trost war die Kirche an diesem Abend zu einer Märchenkirche umgebaut. Die Jugend hatte sich zu vielen Märchen kreative Stationen ausgedacht, die in der Kirche aufgebaut waren. Rapunzel, Hänsel und Gretel, Frau Holle, Froschkönig, Aschenputtel, Sterntaler und viele mehr fanden im Kirchenraum Platz.

In allen drei Kirchen gab es die Möglichkeit zum Gebet für die Betroffenen des Hochwassers. Außerdem standen Spendendosen bereit.

Chorfahrt in die Wallonie

Vom 31. Mai bis 2. Juni war der Kirchenchor Gerfangen Kreuzerhöhung in der Wallonie unterwegs und erkundete diesen bei vielen unbekanntem Landstrich. Auf dem Programm standen unter anderem die Städte Namur und Boullion und das romantische Celles.



Besondere Erlebnisse waren die musikalische Mitgestaltung des Hochamts in der Basilika von St. Hubert, das Singen in der Tiefe der Loreto-Tropfsteinhöhle in Rochefort und die Teilnahme am Mittagsgebet der Mönche von Orval. Daneben blieb aber auch viel Zeit für Gemeinschaft und gemeinsames Singen, sodass wir, trotz des schlechten Wetters, auf einen sehr gelungenen Ausflug zurückblicken können.

Arno Biwer – Kirchenchor Gerlfangen

Kirche am Fitness-Studio



"Darf ich Ihnen etwas schenken?" Nur ganz wenige Menschen haben auf diese freundliche Frage mit Nein geantwortet. Sie wurde gestellt von Mitgliedern des Arbeitskreises „Kirche an anderen Orten“, die an zwei Vormittagen im Juni vor dem Eingang zum Trewa-Fitnessstudio in Rehlingen mit vielen bunten Überraschungstüchen bereitstanden.



Als Erkennungszeichen, wer hier was verschenkt, wehte die Beachflag des Pastoralen Raumes in unmittelbarer Nähe. Wir haben die Menschen angesprochen, die zum Training kamen, und auch diejenigen, die zum Teil stürmisch, zum Teil abgekämpft aus der Tür kamen. Überrascht waren alle. Erfreut die Allermeisten. Unfreundlich

eigentlich keiner. Und wir waren überrascht, wie viele Gespräche sich ergaben, wie oft Frauen und Männer uns von ihren guten oder weniger guten Kirchenerfahrungen erzählten.

Unser Ziel, als Kirche an unerwarteter Stelle positiv wahrgenommen zu werden, war mit dieser kleinen Geste erreicht. Wir hoffen, die Beschenkten haben den Inhalt der bunten Tüte und die beiliegende Karte als Zuspruch und Ermutigung für sich erlebt. Ein Dankeschön an Familie Walter vom Trewa für die unkomplizierten Absprachen rund um die Aktion.

*Für den AK „Kirche an anderen Orten“:
Gaby Mertes und Hildegard Bretz-Dewes*

Ko-Fu-Qua geht in die Sommerpause

Begonnen hat alles im Januar 2023 mit einem Kochtreffen in der Schulküche der Lothar-Kahn-Gemeinschaftsschule in Rehlingen. Dieses Treffen mit Schulsozialarbeiterin Nelly Bast und Schulseelsorgerin Carina Rui hatte zum Ziel, Kindern und Jugendlichen, deren Eltern die gestiegenen Heizkosten nicht mehr tragen konnten, ein warmes Mittagessen in einer warmen Umgebung zu ermöglichen.

Die Resonanz auf dieses Treffen war so gut, dass Nelly Bast und Carina Rui das Projekt Ko-Fu-Qua starteten: Einmal im Monat treffen sie sich mit Schüler*innen nach Schulschluss zum Kochen, Füttern und Quatschen.

Und dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins der Lothar-Kahn-Schule und der Abteilung Schule und Schulseelsorge des Bischöflichen Generalvikariats konnte im letzten Jahr ordentlich gekocht und gefüttert werden. Beim Pfannkuchen-Rollen, Nudelauflauf-Backen, Currywurst-Braten, Döner-Machen, Salatsaucen-Zaubern und vielem mehr wurden so manche Grundfertigkeiten in der Küche gelernt. Auch das Wissen über Lebensmittel wird immer wieder erweitert. Viele der Kinder und Jugendlichen machen Selbstwirksamkeitserfahrungen, die sie stolz machen. Und nebenher wird gequatscht – über Stress in der Schule, Zukunftspläne, Konsolenspiele, Liebeskummer, Lieblingsessen, Hobbys, Wetter und und und...

Zu Ko-Fu-Qua kommen nicht nur Schüler*innen, die zu Hause einsam oder hungrig wären, sondern

auch viele Schüler*innen, die einfach gerne in Gemeinschaft kochen.

Wenn alles passt, geht Ko-Fu-Qua nach den Sommerferien in die nächste Runde.

Abendlob der Chöre in Rehlingen

Gelungener Auftakt beim ersten Chortreffen der Kirchenchöre des Pastoralen Raumes Dillingen

Fast 200 Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre aus dem Pastoralen Raum Dillingen versammelten sich am Freitag, 7. Juni, pünktlich um 19 Uhr zur Probe des ersten Chortreffens in dieser Zusammensetzung, das in Form eines Abendlobes in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Rehlingen geplant war.

Sichtlich erfreut wurden sie von Kantor Thomas Bernardy begrüßt, der mit seinen Chorleiterkolleg*innen mit diesem Abend sowie weiteren bereits vorangegangenen musikalischen Aktionen die Kirchenmusik im Pastoralen Raum Dillingen noch mehr vernetzen möchte.

Nach der kurzen gemeinsamen Probe eröffnete Dekan Olaf Harig die Liturgie des Abendlobes zum Herz-Jesu Fest, indem er die Bedeutung des gemeinsamen Singens zur Ehre Gottes, aber auch der eigenen Gesundheit des Herzens hervorhob.

Dies war auch der gemeinsame Tenor vieler Besucher*innen des Abendlobes, die durch den imposanten und raumgreifenden Klang des großen gemeinsamen Chores ergriffen waren. Die Chorleitung übernahmen mehrere Chorleiter aus dem Pastoralen Raum, die durch ihre jeweils ganz eigene Art die dargebotene Musik noch vielfältiger machten. Abgerundet war das Programm mit zwei Orgelstücken, die von Florian Schwarz und Michael Schwedt interpretiert wurden.

Bei wunderschönem Sommerabend-Wetter klang das Abendlob vor und im Pfarrheim bei bester Stimmung aller Beteiligten aus. Wiederholung erwünscht, so die einhellige Meinung der Choristen.

Thomas Bernardy – Kantor im Pastoralen Raum Dillingen

Kinderkirche „kleine Apostel“



SR Ferien Open Air in Dillingen

Seit Jahrzehnten startet der Saarländische Rundfunk mit Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Saarland in die Sommerferien. Nachdem das Musik-Festival in den letzten Jahren in St. Wendel stattfand, richtet die Stadt Dillingen dieses Jahr die Veranstaltung aus, zu der etwa 15.000 Jugendliche erwartet werden.

Während auf der Bühne Musik-Bands für gute Stimmung sorgen werden, gibt es im sogenannten „Funpark“ verschiedene Angebote.

Eines davon verantworten Caritas, Fachstelle Jugend, Familienbildungsstätte, Pastoraler Raum und Pfarrei St. Odilia gemeinsam. An diesem Stand wird es die Möglichkeit geben, Trinkflaschen kostenlos mit Wasser aufzufüllen und ein Festivalbändchen zu bekommen. Eine Selfie-Wand kann für besondere Erinnerungen genutzt werden.

Wer beim SR Ferien Open Air im Parkstadion dabei ist, kann sich gerne mal auf die Suche nach unserem Stand machen.

Singen mit Freunden



Neben dem Jungen Chor wird das Ensemble Chornelimünster zu hören sein: ein gemischter Chor von derzeit 52 Sängerinnen und Sängern. Seit 2022 ist Martin Te Laak Chorleiter, der bereits den Aachener Kammerchor

und den Jugendchor Leverkusen führt, sowie als Landeschorleiter der Sängerschaft im Chorverband Nordrhein-Westfalen tätig ist. Das Repertoire umfasst Chormusik von der Renaissance über Jazz-Klassiker bis zur Pop-Musik von Thomas Morley bis zu Sting.

Der Junge Chor Wallerfangen besteht zurzeit aus 50 Sängerinnen und Sängern, alle jung oder junggeblieben und mit einem ähnlichen Musikgeschmack versehen. Hierbei steht der große Spaß am Singen des breit gefächerten Repertoires im Bereich der Unterhaltungsmusik und der geistlichen Musik im Vordergrund. Der Junge Chor ist 1989 als Projektchor entstanden und seit 1995 in jetziger Form aktiv. Dominierten in der Anfangszeit des Chores noch kirchliche oder adventliche Stücke, so setzte sich das weltliche Repertoire mehr und mehr durch. Und so liegt das Hauptaugenmerk mittlerweile auf Literatur der Bereiche Rock, Pop, Musical, Jazz und Film. Aber auch in den ursprünglichen Bereichen der kirchlichen, adventlichen und ebenso weihnachtlichen Literatur ist das Ensemble seit ein paar Jahren wieder breit aufgestellt, angefangen von der Gregorianik bis hin zu zeitgenössischen Komponisten wie John Rutter.

Der Chor freut sich unter der Leitung von Lukas Schmidt auf das Gemeinschaftskonzert und lädt alle Interessierten herzlich ein! Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung der musikalischen Aktivitäten des Chors werden gerne angenommen.

Barbara Belsler - Schriftführerin/Vorstandsmitglied DJC e. V.

Musikalisches Abendlob in Saarfels



„Groß ist der Herr“



KostbarZeit für Familien

KOSTBARZEIT für FAMILIEN
 cooler start in die Sommerferien
SONNTAG 14. JULI 15:00 UHR
 Kreativ-Zeit ☀️ Katechetisches Angebot
 Eisbar ☀️ Kaffeebar ☀️ Zusammensein

Wo? Nalbach, Jakob-Ziegler-Haus
 Kosten: 10€ pro Familie
 Infos & Anmeldung:
 Anna-Lisa Jakoby, Pastoralreferentin
 anna-lisa.jakoby@bistum-trier.de
 0151/62913328

Da sein. Katholische Kirche Pastoraler Raum Dillingen
 Katholische Familienbildungsstätte Saarlouis e.V.



Eine Stunde für IHN

EUCCHARISTISCHE Anbetung

SONNTAG 14. JULI 18.00 UHR
 PFARRKIRCHE MARIA TROST DILLINGEN

EINE STUNDE FÜR *Ihn*



Blandinenfest in Düppenweiler

Blandinengottesdienst
 anlässlich des Geburtstages der
 Seligen Schwester Blandine

Sonntag, 14. Juli 2024
 Festhochamt 15.00 Uhr
 in der Pfarrkirche Düppenweiler

Im Anschluss herzliche Einladung zum
 gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und
 Kuchen im Pfarrgarten am Pfarrhaus!

Zelebrant:
 Dekan Olaf Harig


www.schwester-blandine.de

Alles ist mir Himmel!



Sozialer Sommer

SOZIALER SOMMER	29.07. - 02.08.24	10:30 - 19 UHR
------------------------	--------------------------	-----------------------



FÜNF TAGE FÜR ANDERE UND FÜR DICH

Investiere deine Zeit.
 Unterstütze soziale Projekte.
 Mach die Welt ein bisschen besser.

EIN PROJEKT DES PASTORALEN RAUMS DILLINGEN
 IN KOOPERATION MIT DEM CARITASVERBAND SAAR-HOCHWALD E.V.

Für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren bietet Carina Rui in diesem Jahr neu das Ferienprojekt *Sozialer Sommer* an.

An fünf Tagen werden in einer kleinen Gruppe fünf soziale Projekt bzw. Einrichtungen im

Pastoralen Raum besucht und unterstützt.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage (Angebote für Kinder und Jugendliche).

Taizé-Gebet in Siersburg



TAIZÉ
Gebet

FREITAG
30. August 2024
19:30 Uhr
ST. WILLIBRORD-KAPELLE
SIERSBURG

Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen

IN KOOPERATION MIT:
PFARREI NIEDTAL &
PFARREIENGEMEINSCHAFT REHLINGEN

Messdiener*innen-Nachmittag

Pastoraler Raum Dillingen

Beckingen, Dillingen,
Nalbach, Wallerfangen,
Rehlingen-Siersburg

Sonntag,
15. September
14 - 18 Uhr

Pfarrgarten Siersburg

miniLYMPIA

Ministrant*innen aus
unterschiedlichen Pfarreien
treten gegeneinander an.
Dabei geht es aber nicht nur
sportlich zu!
Auch Geschicklichkeit, Köpfchen
und Kreativität sind gefragt.
Nach der Sieger*innen-Ehrung
gibt es Burger!

Sei dabei
und melde dich bis 6.9.2024 an:



forms.office.com/e/sqUknDBHhK

Orgel – Gesang – Wort



MUSIKALISCHE WANDERUNG
DURCH DEN PASTORALEN RAUM

1. SEPTEMBER 2024
17:00 UHR

ABENDLOB
ORGEL – GESANG – WORT

GESTALTET DURCH
PFARRER HELMUT MOHR
AN DER ORGEL

TÜRKOLLEKTE FÜR DIE ANSTEHENDE
RESTAUrierUNG DER ORGEL

KIRCHE ST. PETER UND PAUL
NALBACH

Da sein. Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen

Die Reihe der
musikalischen
Wanderung
durch den
pastoralen Raum
macht ihren
nächsten Halt in
Nalbach. Dort
wird Pastor
Helmut Mohr aus
Beckingen
Orgelwerke von
L. Krebs, J.
Pachelbel, J.
Chr. Keller u.a.

zu Gehör bringen. Wort und gemeinsamer
Gesang runden die kleine halbstündige
Feierstunde ab. Am Ausgang wird in einer
Türkollekte um Spenden für die anstehende
Restaurierung der Orgel gebeten. Ebenso wird im
Anschluss zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

AK „Kunst & Musik“

Kontakt zum Büro PastR Dillingen

Saarstraße 45 | 66763 Dillingen/Saar

Telefon: 06831 - 707720

dillingen@bistum-trier.de

Hier geht's zu unserer Homepage



[Website des Pastoralen Raums Dillingen](#)

Wir sind auch auf Social Media



pastoralerraum_dillingen



Pastoraler Raum Dillingen

Anmeldung zum Newsletter

Sie wollen zukünftig unseren Newsletter direkt per Mail erhalten? Dann melden Sie sich bei uns an. Einfach eine E-Mail an dillingen@bistum-trier.de schreiben und wir nehmen Sie in unsere Verteilerliste auf.

IMPRESSUM

Ausgaben: ca. 6 Mal im Jahr
Preis: gratis
Herausgeber: KGV Pastoraler Raum Dillingen
vertreten durch Dekan Olaf Harig
Saarstraße 45 | 66763 Dillingen/Saar
www.pr-dillingen.de
E-Mail: dillingen@bistum-trier.de
Redaktion: Simon Hoffmann, Carina Rui,
Isabelle Sauer, Susanne Zengerly
Kontakt zur Redaktion:
presse-dillingen@bistum-trier.de
Texte/Bilder: privat, wenn nicht anders angegeben